

## THE ZONE OF INTEREST

EIN FILM VON **JONATHAN GLAZER** MIT **CHRISTIAN FRIEDEL** UND **SANDRA HÜLLER**



© Two Wishes Films Limited, Extreme Editions B&B Limited, S&B Wishes LLC, Z&B Films LLC and Channel Four Television Corporation 2023

Bob Marley: One Love The Zone of Interest Drive-away Dolls  
Maria Montessori Die Herrlichkeit des Lebens Rückkehr nach Korsika  
The Persian Version Radical – Eine Klasse für sich Die Unschuld – Monster  
Dream Scenario Kleine schmutzige Briefe Club Zero



## 173. Vorfilm



And you may ask yourself: „Well, how did I get here?“

Die Ausblendung des Bösen aus dem Alltag ist ein aktuelles Thema. Wie weit das gehen kann, zeigt „The Zone of Interest“, in der das lauschige Leben der Familie Höß beleuchtet wird, die neben dem Vernichtungslager Auschwitz wohnt, wo Rudolf Höß als Kommandant seinen täglichen gravierenden Beitrag zum Holocaust leistet. Das Böse vermutet O815-Professor Paul Matthews in dem globalen Traumphänomen, dessen Mittelpunkt er ist, zunächst nicht. Doch dann ändert sich das „Dream Scenario“.

*Dem Bösen so etwas wie Hoffnung gegenüberzustellen ...*

Wirklich böse sind sie nicht, aber „Kleine schmutzige Briefe“ schon, die im scheinheiligen Littlehampton um 1920 für Unruhe sorgen. Sofort steht die unkonventionelle Rose unter Verdacht, aber Polizistin Gladys zweifelt am Vorurteil. Dem Bösen begegnet ist Paul Atreides bei der Ermordung seines Vaters durch die Harkonnen, aber auch in seinen Visionen – in „Dune: Part Two“ steht nun eine das Schicksal des Universums beeinflussende Entscheidung aus. Dem Bösen so etwas wie Hoffnung gegenüberzustellen, hat sich der Lehrer Sergio Juarez „Radical“ verschrieben. Statt die angeblich leistungsschwächsten Schüler:innen Mexikos aufzugeben, lotst er sie mit innovativen Methoden aus der Chancenlosigkeit – gegen Widerstände. Solche muss auch die Liebe zwischen Franz Kafka und Dora Diamant überwinden, nicht zuletzt seine tödliche Tuberkulose. Aber wer fragt nach dem Sinn einer solchen Liebe, wenn es um „Die Herrlichkeit des Lebens“ geht. Überhaupt der Sinn: „Stop Making Sense“ nannten die Talking Heads 1984 ihre Konzertreihe, aus der damals ein bahnbrechender, nun restauriert neu zu feiernder Konzertfilm erwachsen ist.

Aber sehen Sie selbst!

*Ihre Yorcker*

## Inhalt

Veranstaltungen 4

### Filmkritiken

ab 15.2.  
Bob Marley: One Love 9

ab 29.2.  
The Zone of Interest 10

ab 7.3.  
Drive-away Dolls 11  
Maria Montessori 12

ab 14.3.  
Die Herrlichkeit des Lebens 15  
Rückkehr nach Korsika 16  
The Persian Version 17

ab 21.3.  
Radical – Eine Klasse für sich 18  
Die Unschuld – Monster 21  
Dream Scenario 22

ab 28.3.  
Kleine schmutzige Briefe 23  
Club Zero 24

Kinoadressen 26  
Angebote 28  
Mongay 30  
in the mood 32  
See you next Wednesday! 33  
Ciné Club 34  
Was uns sonst noch gefällt 37  
Kinderfilme 40  
Demnächst 42

FOCUS FEATURES PRÄSENTIERT ONE WORKING TITLE PRODUKTION "DRIVE-AWAY DOLLS" MARGARET QUALLEY GERALDINE VISWANATHAN BEANIE FELDSTEIN COLMAN DOMINGO PEDRO PASCAL  
BILL CAMP UND MATT DAMON CASTING ELLEN CHENOVETH RACHEL TENNER MUSIK CARTER BURWELL KOSTÜME PEGGY SCHNITZER SCENARIOTRICKIA COOKE AUSSTATTUNG YONG OK LEE KAMERA ANI WEGNER ACS, ASC  
FOCUS FEATURES WORKING TITLE PRODUZENTEN ETHAN COEN TRICIA COOKE ROBERT GRAF TIM BEVAN ERIC FELLNER DREHBUCH ETHAN COEN & TRICIA COOKE REGIE ETHAN COEN

AB 7. MÄRZ NUR IM KINO  
ANSCHNALLEN UND UMSCHNALLEN!

# Veranstaltungen



## Berlinale goes Kiez im Babylon Kreuzberg

21.2.

Kaum eine andere Stadt hat so viele Programmkinos wie Berlin. *Berlinale goes Kiez* würdigt ihre Rolle als Orte des Austauschs und lädt ein, das Festival in einem der sieben ausgewählten Kiezkinos zu erleben. Vom 17. bis 23. Februar 2024 zieht der rote Teppich nach bewährtem Konzept von Kiez zu Kiez und sogar über den Stadtrand hinaus. Filmteams stehen bei allen Veranstaltungen für Einführungen und /oder Gespräche nach den Filmen zur Verfügung, moderiert von Anne Lakeberg. Besucher:innen haben die Gelegenheit, im *eigenen* Kiezkino ausgewählte Berlinale-Filme zu sehen und direkt mit den Filmteams in Kontakt zu treten. Im Babylon werden Filme aus den Sektionen *Panorama*, *Generation* und *Encounters* gezeigt. Programm ab 6.2. auf [yorkk.de](http://yorkk.de) und [berlinale.de](http://berlinale.de)



## Squaring the Circle: The Story of Hipgnosis in Anwesenheit von Anton Corbijn

28.2. 20 Uhr  
Kino International

Fotograf und Filmemacher Anton Corbijn ehrt mit seinem ersten Dokumentarfilm das Duo Aubrey Po Powell und Storm Thorgerson alias *Hipgnosis*, Pioniere des Albumcover-Designs in den 70er-Jahren. Bekannt für ihre Arbeit mit Pink Floyd, Led Zeppelin, Paul McCartney und anderen gestalteten sie Alben als Kunstwerke und multimediale Erlebnisse.



## Dune: Part One & Two Doppelprogramm im Kant Kino, Rollberg und Filmtheater am Friedrichshain

28.2.

Basierend auf dem berühmten Science-Fiction-Roman von Frank Herbert erzählt „Dune“ die komplexe Geschichte einer gefallenen Adelsfamilie und ihres Versuchs, die Kontrolle über den Wüstenplaneten Arrakis zu erlangen. Am Ende des ersten Teils ist das Haus Atreides Opfer eines brutalen Anschlags, bei der das Oberhaupt der Familie ums Leben kommt. Seine Frau und sein Sohn Paul fliehen nach Arrakis und verbünden sich mit den einheimischen Femen.



## Die Herrlichkeit des Lebens Premiere in Anwesenheit des Filmteams

6.3. 20 Uhr  
Delphi Filmpalast

Im Sommer 1923 lernt der tuberkulosekranke Franz Kafka, als Dichter nur Eingeweihten bekannt, in einem Ostseebad die 25-jährige Köchin Dora Diamant kennen. Und innerhalb weniger Wochen tut er, was er nicht für möglich gehalten hat: Er entscheidet sich für das Zusammenleben mit einer Frau, teilt Tisch und Bett mit Dora. Basierend auf dem Roman von Michael Kumpfmüller erzählt der Film eine behutsame Liebesgeschichte.





## Morgen ist auch noch ein Tag Preview zum Frauentag

8.3. 20 Uhr  
Kant Kino

In Rom, Mitte der 40er-Jahre, lebt Delia, gefangen im patriarchalischen System als Frau und Mutter von drei Kindern. Sie erduldet die Gewalt ihres Mannes und arbeitet nebenbei als Krankenschwester, Wäscherin und Näherin, um die Familie über Wasser zu halten. Bis ein Brief eintrifft, der Delia den Mut gibt, auf ein besseres Leben zu hoffen, nicht nur für sich selbst.



## Surf on, Europe

20.3. 21 Uhr  
Babylon Kreuzberg

Drei Surfbegeisterte ringen mit sozialen und politischen Hürden: Majid, ein Kitesurf-Lehrer in Tarifa, vermisst seine Familie, die wegen Visa-Beschränkungen in Marokko feststeht. Margaux, genervt von der heteronormativen Surfszene, organisiert in Biarritz das erste LGBTQ-freundliche Surf-Festival Europas. Rosy, ein Surfbrett-Shaper aus Nordirland, sucht Halt inmitten einer tiefgespaltenen Community.



## The Peanut Butter Falcon zum Welt-Down-Syndrom-Tag

21.3. 18 Uhr  
Kant Kino

Der Welt-Down-Syndrom-Tag (WDST) wird jährlich am 21.3. begangen. Das Datum greift symbolisch die Tatsache auf, dass bei Personen mit Down-Syndrom das Chromosom Nr. 21 dreimal vorkommt. Die Vereinten Nationen haben am 10. November 2011 den 21. März zum Welttag der Menschen mit Down-Syndrom erklärt und seit dem 21. März 2012 wird er offiziell weltweit begangen. Aus diesem Anlass zeigen wir das berührende Roadmovie mit Zak Gottsagen in der Hauptrolle.



## Das Leben des Brian der Kultfilm an Ostersonntag

21.3. 15 Uhr  
Kant Kino

Brians Leben beginnt schon mit einem Zwischenfall: Als Stallnachbar von Jesus bekommt er Besuch von den Heiligen Drei Königen, die ihm Geschenke überreichen wollen. Auch 30 Jahre später wird Brian für den Messias gehalten. Jeder Versuch, seine Jünger zu überzeugen, dass er nicht ihr Heiland ist, lässt sie nur noch mehr an seine Beseidenheit glauben. Einer der witzigsten Filme der legendären Monty Python.

# Film & Talk #2030



## Generation Wealth (OmU)

1.3. 18 Uhr  
delphi LUX

Lauren Greenfield erkundet seit 25 Jahren in ihren Werken Geld, Reichtum und das Leben im Überfluss. Ihr Dokumentarfilm beleuchtet die Anfänge ihrer Arbeit, zeigt Modelle früherer Fotografien und beobachtet Schicksale von Menschen, für die Wohlstand lebensbestimmend ist.

Moderation & Planung: Lidia Perico (SBNE)



## Die Mission der Lifeline (OmU)

14.3. 18 Uhr  
delphi LUX

Axel Steier und sein Team von *Mission Lifeline* sammeln erfolgreich Spenden, um Flüchtlinge im Mittelmeer zu retten. Eine Kamera begleitet das Team über zwei Jahre, während ihr Rettungsversuch vor der libyschen Küste zu einem Kampf um die europäische Idee wurde.

Im Gespräch: Aktivist & Protagonist des Films Axel Steier und weitere Gäste

# Literatur Live



## Emilia Roig, Alexandra Zykunov & Silvia Horch „Unlearn Patriarchy 2“

17.3. 11 Uhr  
Kino International

Der Bestseller „Unlearn Patriarchy“ inspirierte zahlreiche Menschen. Für den nächsten Band der feministischen Anthologie versammeln die Herausgeberinnen Emilia Roig, Alexandra Zykunov und Silvia Horch prominente Autor:innen und Aktivist:innen. Gemeinsam wird den patriarchalen Prägungen unserer Gesellschaft nachgespürt, um sie konkret und nachhaltig zu überwinden.



## Jussi Adler-Olsen liest aus „Verraten“ – das Finale der Carl-Mørck-Reihe

24.3. 11 Uhr  
Kino International

Seit 2007 erobert die Thriller-Reihe um Carl Mørck, Spezialermittler des Sonderdezernats Q, und seinen syrischen Assistenten Hafez el-Assad Bestsellertitel. Im zehnten Fall geraten sie in ein Netz aus Lügen und müssen alles geben, um dem Morden Einhalt zu gebieten. Werden Carl Mørck und sein Team es rechtzeitig schaffen?



OLIVIA COLMAN JESSIE BUCKLEY ANJANA VASAN UND TIMOTHY SPALL

# KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE

HÖFLICHKEIT WIRD ÜBERBEWERTET

STUDIOCANAL ARYTHMIX FILM4 BLUEPRINT PICTURES

AB 28. MÄRZ IM KINO



→ ab  
15.2.

Regie  
Reinaldo Marcus Green  
Filmographie  
2021 King Richard  
2020 Joe Bell  
2018 Monsters and Men

Drehbuch  
Zach Baylin  
Frank E. Flowers  
Terence Winter  
Reinaldo Marcus Green

Darsteller  
Kingsley Ben-Adir  
Lashana Lynch  
James Norton  
Tosin Cole  
Anthony Welsh  
Michael Gandolfini

Kamera  
Robert Elswit

Musik  
Kris Bowers

Länge  
108 Min.

## Bob Marley: One Love

USA 2023

Nach „King Richard“ beweist Reinaldo Marcus Green erneut seinen speziellen Zugang zu filmbiografischem Erzählen – einfühlsam, inspirierend und mit viel Liebe!

Die Songs von Bob Marley bewegen noch heute, mehr als 40 Jahre nach seinem Tod, Millionen Menschen weltweit. Kaum weniger bewegt die Geschichte seines viel zu kurzen, facettenreichen Lebens, die der Regisseur Reinaldo Marcus Green in seinem klugen und aufwühlenden Biopic nachzuerzählen sucht. Mit traumartigen Rückblenden erinnert er an die alles andere als leichte Kinder- und Jugendzeit des Robert Nesta Marley, den Beginn seiner lebenslangen Beziehung mit Rita Anderson, die von der Jugendliebe zur Ehefrau wird.

*Künstlerbiografie, die ohne überschäumende Glorifizierung auskommt*

Er zeigt, wie Marley Zugang zur Religion der Rastafari und damit zu spirituellen Wurzeln in Äthiopien und ganz Afrika findet. Natürlich geht es auch maßgeblich um den Reggae, die „Musik des Volkes“, den Bob Marley mit seiner Band „The Wailers“, nicht allein, aber doch maßgeblich, auf die Weltbühne gebracht und dort auf Dauer etabliert hat. Und der Reggae ist untrennbar verbunden mit seinem friedensaktivistischen Engagement, das ihn, seine Frau und seinen Manager

1976 im Vorfeld eines Konzerts, das sich gegen die zunehmende politische Gewalt in Jamaica richtete, zu Opfern eines Attentats werden ließen – dem Ausgangspunkt des Films. Alle drei überleben, Bob wird nur leicht verletzt, tritt auch beim Konzert auf, verlässt aber Jamaica im Anschluss in Richtung London und wird dort eines der bedeutendsten Alben der Musikgeschichte produzieren – Exodus. Zwei Jahre später kommt er zurück, um auf dem „One Love Peace Konzert“ in Kingston seinen Beitrag zum Frieden zu leisten.

Wie schon für seinen Film „King Richard“ ließ sich Regisseur Reinaldo Marcus Green viel Zeit für das Casting der Hauptrolle und entschied sich schließlich für Kingsley Ben-Adir, der bereits als Malcolm X und Barack Obama in Erscheinung getreten ist, hier ohne ernsthafte Musikerfahrung großartig aufspielt und bis zum ekstatischen Bühnentanz komplett in seine Figur eintaucht. In Zusammenarbeit mit der Familie, Rita, Ziggy, Cedella und Orly Marley sind als Produzent:innen an Bord, ist eine Künstlerbiografie gelungen, die ohne überschäumende Glorifizierung und Legendenbildung auskommt und sich behutsam dem Menschen Bob Marley nähert, der eben mehr war als ein herausragender Reggae-Musiker.

→ ab  
29.2.

Regie  
**Jonathan Glazer**  
Filmographie  
2013 *Under the Skin*  
2004 *Birth*  
2000 *Sexy Beast*

Drehbuch  
**Jonathan Glazer**  
nach dem Roman  
von *Martin Amis*

Darsteller  
**Sandra Hüller**  
**Christian Friedel**  
**Johann Karthaus**

Kamera  
**Lukasz Zal**

Musik  
**Mica Levi**

Länge  
105 Min.



## The Zone of Interest

GB, P, USA 2023

**Heile Welt und Horror liegen nah beieinander in Jonathan Glazers Studie über den Familienalltag des Lagerkommandanten von Auschwitz. Sandra Hüller und Christian Friedel brillieren im Film des Jahres.**

Zuerst sind da nur blinde Dunkelheit und verstörende Schreie. Dann ein Bild vermeintlicher Idylle. Eine Familie verbringt einen Sommertag am Fluss. Auch das Anwesen, in dem Hedwig und Rudolf mit ihren fünf Kindern leben, ist mit riesigem Garten und Schwimmbecken ein gutbürgerlicher Traum. Eine hohe Mauer trennt sie vom Außen. Es ist das Konzentrationslager von Auschwitz. Familienvater Rudolf Höß ist der Kommandant des Lagers, verantwortlich für den Tod Tausender Juden, die hinter der Mauer vergast und verbrannt werden. Die privilegierte Mittelstandsfamilie ignoriert das in ihrem Paradies. Zu sehen ist das Grauen nicht, umso eindringlicher auf der Tonspur zu hören. Hundegebell, gebrüllte Befehle, qualvolle Schreie.

*Ein radikales Meisterwerk, das lange nachhallt*

Der Film des britischen Ausnahmeregisseurs Jonathan Glazer beruht lose auf dem Roman von Martin Amis, doch mehr als die Grundkonstellation nutzt er dabei gar nicht. Mit kühler Präzision seziiert er die Banalitäten des Bösen, folgt mit fix installierten Überwachungskameras aus der

Halbdistanz dem Alltag der Familie, wie Hedwig mit Hingabe ihren Garten pflegt oder der Vater nach verrichtetem Tagwerk im KZ abends den Kindern liebevoll zum Einschlafen vorliest. Sie blenden die Verbrechen aus, für die sie mitverantwortlich sind und von denen sie profitieren. Die Asche aus dem Krematorium wird nicht wahrgenommen, Beutestücke von drüben, ein nur leicht beschmutzter Pelzmantel etwa, sind dagegen hochwillkommen. Gestört wird das Scheinidyll erst, als Rudolf nach Oranienburg versetzt werden soll und Hedwig sich weigert, das Traumhaus zu verlassen, und ihren Zorn an einem Dienstmädchen auslässt. Das Monströse spiegelt Glazer auf filmischer Ebene, indem er vom Holocaust erzählt, ohne ihn zu illustrieren. Der Effekt ist so eindrücklich wie verstörend, nicht zuletzt wegen des herausragenden Soundtracks von Mica Levi. Christian Friedel und Sandra Hüller verkörpern das Ehepaar Höß als faszinierende Gratwanderung. Bei seiner Weltpremiere in Cannes galt „The Zone of Interest“ vielen als Favorit, wurde am Ende mit dem Großen Preis der Jury und dem Kritikerpreis ausgezeichnet und ist nun für fünf Oscars nominiert. Ein radikales Meisterwerk, das lange nachhallt. *ig*



## Drive-away Dolls

USA 2023

**Ethan Coen hat erstmals einen Spielfilm ohne Bruder Joel gedreht: Ein rasantes Roadmovie mit zwei lesbischen Heldinnen, drei überforderten Gangstern und fünf ... müssen Sie schon selbst anschauen!**

Jamie ist sexuell hochmotiviert, offen und mitteilungsfreudig und bekommt folgerichtig Stress mit ihrer Polizistinnenpartnerin Sukie, die ihr übersensibel eine reinhaut. Marian ist das exakte Gegenteil ihrer besten Freundin, ein bisschen steif, liest Henry James' „Europäer“ und kann sich kaum erinnern, ob der letzte Sex Monate oder Jahre her ist. Gründe genug für beide, natürlich von Jamie angestoßen, einfach mal rauszukommen, nicht zu knapp Spaß zu haben, worüber freilich unterschiedliche Auffassungen bestehen, und Marians Tante im konservativen Tallahassee zu besuchen. Eine günstige Variante für diesen freigeistigen Roadtrip wäre die Überführung eines fremden Autos. Wie es der Zufall will, hat der Autovermittler Curlie gerade in diesem Moment einen passenden Wagen bekommen, den er den beiden zur Verfügung stellen kann. Keine gute Idee, wie Curlie Minuten später feststellen muss, als drei finstere Ganoven ebendiesen Wagen abholen wollen. Denn im Kofferraum des verlorenen Gefährts befinden sich zwei höchst brisante Koffer, die nicht nur Jamie und Marian in – wie sie bald herausfinden – allergrößte Lebensgefahr, sondern auch einen erzkonservativen republikanischen Senator in geschlechtliche Bedrängnis bringen.

Es beginnt eine wilde Tour, die den beiden Frauen zwischen Gay Clubs, Verfolgung, Entführung und Erpressung noch Raum lässt, das eigene zwischenmenschliche Verhältnis neu zu definieren.

*... kann man sich auf die Auftritte skurriler Typen und Wendungen verlassen*

Obwohl Regisseur Ethan Coen diesmal mit Ehefrau Tricia Cooke, die auch schon an früheren Werken mitwirkte, und nicht mit Bruder Joel das Drehbuch verfasst hat, kann man sich auf die Auftritte skurriler Typen und unverhoffter Wendungen in diesem spritzigen Roadmovie verlassen. Allen voran ist Bill Camp als Curlie zum Niederschlagen gut. Aber auch Joey Slotnick und C. J. Wilson glänzen als desaströses Verbrecherpaar, dessen unterschiedliche Berufsauffassung immer wieder neu ausgehandelt werden muss. Zudem meistern Margaret Qualley (Jamie) und Geraldine Viswanathan (Marian) die schwarzhumorige Verfolgungsjagd mit einer herrlichen Mischung aus lässiger Schnoddrigkeit und gegenläufiger Enthemmung – mögen die Besseren gewinnen und behalten, was ihnen nicht wirklich zusteht. *ll*

→ ab  
7.3.

Regie  
**Ethan Coen**

Filmographie  
2016 *Hail, Caesar!*  
2013 *Inside Llewyn Davis*  
2010 *True Grit*  
2009 *A Serious Man*  
2008 *Burn after Reading*  
2007 *No Country for Old Men*

Drehbuch  
**Ethan Coen**  
**Tricia Cooke**

Darsteller  
**Margaret Qualley**  
**Geraldine Viswanathan**  
**Beanie Feldstein**  
**Pedro Pascal**  
**Colman Domingo**  
**Bill Camp**  
**Matt Damon**

Kamera  
**Ari Wegner**

Länge  
84 Min.

→ ab  
7.3.

Regie  
Léa Todorov  
Filmographie  
2015 Russian Utopia  
(Co-Regie)  
2012 Saving Humanity  
During Office Hours

Drehbuch  
Julie Dupeux-Harlé

Darsteller  
Jasmine Trinca  
Leïla Bekhti  
Raffaele Esposito  
Rafaelle Sonnevile-  
Caby

Kamera  
Sébastien Goepfert

Länge  
100 Min.



## Maria Montessori

F, I 2023 *La nouvelle femme*

**Ein ganz erstaunliches Biopic: Der Werdegang der  
Bildungsvisionärin Maria Montessori als parallel erzählte  
Geschichte einer Freundschaft und einer Befreiung.**

Sie war eine der bekanntesten Wissenschaftlerinnen des 20. Jahrhunderts: Maria Montessori war eine der ersten italienischen Ärztinnen und revolutionierte um 1910 herum das Bildungswesen mit ihrer Methodik einer auf Zuneigung und Aufmerksamkeit basierenden Erziehung. Doch bis es so weit war, vergingen viele Jahre, in denen sie mit ihrem Lebensgefährten Giuseppe Montesano in Rom unter anderem ein Heim für lernbehinderte Kinder leitete und ihre pädagogischen Konzepte entwickelte.

*... kraftvoll, subtil und mit  
vielen schönen Details*

Die Drehbuchautorin Julie Dupeux-Harlé hat einen eleganten Kunstgriff gewählt, mit dem sie Spannung und Emotionen in die biografische Handlung bringt – sie erzählt parallel zwei Geschichten. Die eine handelt von der Pariser Revuetänzerin und gefeierten Halbweltdame Lili d'Alengy, die sich plötzlich um ihre geistig behinderte Tochter Tina kümmern muss. Die andere handelt von Maria Montessori. Aus Gründen der Konvention bekennt sie sich nicht zu ihrem kleinen Sohn, den sie mit Montesano hat. Für sie ist

es schwierig genug, als Frau in der Wissenschaft Gehör zu finden – ein uneheliches Kind wäre ihr Ruin. Beide Frauen haben also etwas gemeinsam: ein Kind, das ohne Mutter aufwächst. Ihre Wege kreuzen sich in Rom. Doch während Maria jeden Tag bereut, dass sie ihren Sohn nicht bei sich hat, schämt sich Lili für ihre Tochter, die in Marias Schule große Fortschritte macht. Sehr langsam nähern sich die beiden Frauen einander an, bis eine Art leise Freundschaft entsteht. Maria lernt von Lili, sich zu behaupten, und Lili übernimmt von Maria die Liebe und Zuwendung im Leben mit Kindern. Léa Todorov setzt die Geschichte kraftvoll, subtil und mit vielen schönen Details in Szene, ohne dabei allzu sehr auf die Tränendrüsen zu drücken. Dabei zeigt Jasmine Trinca als Maria Montessori eine zerrissene Frau, die sich zuerst selbst befreien muss, bevor sie ihre revolutionären neuen Methoden weitergeben kann. Leïla Bekhti spielt mit viel Charme und Temperament die Lili als selbstbewusste, lebenslustige Pariser Kurtisane mit dem Motto: „Um frei zu sein, muss eine Frau reich sein.“ Aber Maria Montessori möchte mehr – sie hat eine Berufung, und dafür ist sie zu fast allem bereit.

sic!

“AUSSERGEWÖHNLICH” INDIEWIRE  
“EIN TRIUMPH” SCREEN RANT  
“HOFFUNGSVOLL” VARIETY  
“EMOTIONALER HÖHENFLUG” THE HOLLYWOOD REPORTER  
“EIN GRUND ZUM FEIERN” AWARDS RADAR



Basierend auf einer wahren Geschichte

**RADICAL**  
EINE KLASSE FÜR SICH



Ab 21. März im Kino

„PURES COMEDY GOLD.  
NICOLAS CAGE WAR NIE KOMISCHER.“

THE HOLLYWOOD REPORTER

# NICOLAS CAGE DREAM SCENARIO

TRIFF DEN MANN DEINER TRÄUME  
AB 21. MÄRZ IM KINO



A24



→ ab  
14.3.

Regie  
Georg Maas  
Judith Kaufmann

Filmographie  
2012 *Zwei Leben*  
2003 *Neufundland*  
1991 *Atemnot*

Drehbuch  
Georg Maas  
Michael Gutmann  
nach dem gleichnamigen  
Bestseller von Michael  
Kumpfmüller

Darsteller  
Henriette Confurius  
Sabin Tambrea  
Manuel Rubey  
Daniela Golpashin  
Leo Altaras  
Michaela Caspar

Kamera  
Judith Kaufmann

Musik  
Paul Eisenach  
Jonas Hofer

Länge  
98 Min.

## Die Herrlichkeit des Lebens

D 2024

„Sie ist jung, sehr zart, sehr jüdisch und politisch engagiert“, so beschreibt Franz Kafka, der viel gelesene deutschsprachige Schriftsteller, die letzte Liebe seines Lebens: Dora Diamant

Auch Franz Kafka (Sabin Tambrea) ist jüdisch, er allerdings stammt aus einem assimilierten Elternhaus in Prag und ist erstaunt, dass Dora (Henriette Confurius), die er zufällig am Ostseestrand kennenlernt, mit den Kindern, die sie in einem jüdischen Ferienkinderheim betreut, jeden Freitagabend Schabbat feiert.

*Der Film feiert selbstbewusst die Liebe, nicht die Literatur*

Mit sonnendurchglühten Ferienbildern beginnt diese Liebesgeschichte, gradlinig und zupackend von Doras Seite aus, sie weiß, was sie will. Sie ist dem strenggläubigen Umfeld eines polnischen Shtetls, ihrem frommen Vater entkommen, der sie gegen ihren Willen verheiraten wollte. Lebt unabhängig und frei, schreibt mit Gleichgesinnten Flugblätter für die kommunistische Partei. Kafka schreibt ebenfalls, versucht, mit Hilfe seines Freundes Max Brod seine Manuskripte an Verlage zu verkaufen. Auch er will seinem Vater entkommen, ist aber abhängig von dessen Geld. Und er ist schwer krank. Tuberkulose, was er Dora nicht verschweigt.

Sie ist fünfundzwanzig, er vierzig, das letzte Jahrhundert ist gerade dreiundzwanzig Jahre alt, und es

weht tatsächlich der Zeitgeist des Aufbruchs durch den Film, verkörpert von Dora Diamant.

Eine Liebesgeschichte, in vielen kleinen Facetten erzählt. Da ist die Berliner Wirtin, die Damenbesuch über Nacht verbietet, die Inflation, die Tinte, der Federhalter, der zornige Kafka-Vater, der empört auflegt, als Dora ihn anruft. Und natürlich Kafkas Krankheit.

Im Untermietzimmer mit Ofenheizung schreibt Kafka Briefe und Geschichten, auch die mit Gregor, der eines Morgens als Käfer aufwacht.

Der Film feiert selbstbewusst die Liebe, nicht die Literatur.

Kafka verpflichtet den Freund Max Brod (Manuel Rubey), seine Manuskripte nach seinem Tod zu verbrennen. Zum Glück hält sich der Freund nicht daran. Das Ende ist bekannt, der hundertste Todestag des Schriftstellers jährt sich im kommenden Juni. „Die Herrlichkeit des Lebens“, davon war Kafka überzeugt, müsse man nur rufen. Diese Zuversicht prägt den Film. Franz stirbt, Dora ist bei ihm, feiert mit ihm einen letzten Schabbat. (Taschentuch!). Sie wird ihn überleben (nach 1936 im Londoner Exil). Dora starb 1952 und ist, wie Kafka, unsterblich.

ges

→ ab  
14.3.

Regie  
Catherine Corsini  
Filmographie  
2021 In den  
besten Händen  
2015 La belle saison –  
Eine Sommerliebe  
2009 Die Affäre

Drehbuch  
Catherine Corsini  
Naïla Guiguet

Darsteller  
Aissatou Diallo Sagna  
Esther Gohourou  
Suzy Bemba  
Lomane de Dietrich  
Harold Orsoni

Kamera  
Jeanne Lapoirie

Länge  
110 Min.



## Rückkehr nach Korsika

F 2023 *Le retour*

**Kheididja kehrt mit ihren beiden Töchtern zurück auf die Insel Korsika, die sie einst unter dramatischen Umständen verließ.**

Eine alleinerziehende Mutter reist mit ihren beiden Teenager-Töchtern nach Korsika, wo sie als Kindermädchen einer wohlhabenden Pariser Familie arbeitet. Diese verbringt ihren Urlaub im Ferienhaus mit Pool, während Kheididja und ihre beiden Töchter Jessica und Farah auf einem Campingplatz untergebracht sind. Nach und nach lernen wir das Dreiergespann besser kennen, deren Umgang mit Rassismus, Klassismus, Sexismus und dem unterdrückten Trauma des abwesenden Vaters und Ehemanns. Die Szenerie ist in sommerliches Licht getaucht, jugendliche Leichtigkeit wechselt sich mit einer diffusen Schwere ab. Während Jessica ihre alltäglichen Herausforderungen mit Leistung und Anpassung ausgleicht, rebelliert Farah lieber und spricht in heiklen Situationen patzig ihre Wahrheiten aus. Rassismus am Strand? Sie geht dazwischen. Die Einladung in den Pool der Pariser Familie fällt ins Wasser, da diese nicht zu Hause ist? Sie klettert über die Mauer. Und Kheididja scheint über die Jahre verstummt zu sein – zumindest was ihre eigenen Bedürfnisse angeht.

Im Laufe des Films stellt sich heraus, dass Korsika die frühere Heimat der drei Frauen ist. Nach und nach kommen Jessica und die Tochter der

Pariser Wohlstandsfamilie sich näher, währenddessen legt sich Farah mit den bösen Jungs des korsischen Strandes an. Und Kheididja trifft einen alten Freund wieder und wird von ihrer Vergangenheit eingeholt. So winden sich die drei Protagonistinnen aus dem Überlebensmodus und wir sehen den Frauen beim Kämpfen zu, jede auf ihre eigene Art und Weise.

*Wir sehen drei Frauen beim Kämpfen zu, jede auf ihre eigene Art und Weise*

Und sind ihre Rollen erst einmal aufgebrochen, ist nichts mehr so, wie es war. Manchmal muss man erst gegen eine Mauer fahren, um zu realisieren, dass es meistens besser ist, mit seinen Liebsten offen und ehrlich zu kommunizieren, anstatt sich in sich selbst, in Rebellion oder in eine andere Identität zurückzuziehen. Irgendwo zwischen Familiendrama, Rassismusstudie und Sommerromanze bewegt sich „Rückkehr nach Korsika“ und fällt weitaus tiefschürfender und aufwühlender aus als erwartet.

CS



## The Persian Version

USA 2023

**Schlau, urkomisch und herzerreißend tragisch. Maryam Keshavarz' fast wahre Geschichte will ganz viel – und bekommt es auch ...**

Layla ist ein Kind zweier Kulturen, die sich – wie sie anfangs erklärt – innig geliebt haben, bevor es zu einer beinhalten Scheidung kam. Ihre Eltern sind bereits Ende der 60er-Jahre, also vor der Revolution, aus dem Iran in die USA eingewandert, Layla und die Mehrzahl ihrer Brüder wurden in den USA geboren, dennoch wuchs sie mit der Erfahrung auf, den Amerikanern zu iranisch und den Iranern zu amerikanisch zu sein. Trotzdem geht sie als Schriftstellerin und Filmemacherin selbstbewusst, ehrgeizig und unabhängig ihren Weg, was ihr nicht nur die Scheidung von ihrer Ehefrau eingebracht hat, sondern auch eine zutiefst gestörte Beziehung zu ihrer strengen Mutter Shireen. Eigentlich können die beiden kein vernünftiges Wort mehr miteinander wechseln.

*... hinreißendes Plädoyer für den Blick hinter sorgfältig angefertigte Fassaden*

Erst als ihre geliebte Großmutter, die ohnehin mit allerhand freigeistigen Ratschlägen aufwartet, zur schriftstellerischen Verarbeitung des Konflikts aufruft und ihr dabei nach und nach einen geheimen, tragischen Familienskandal enthüllt, der

seinerzeit die Eltern zum Verlassen des Irans bewegen, können Mutter und Tochter vorsichtig die Fesseln des gegenseitigen Unverständnisses lösen.

Regisseurin Maryam Keshavarz beginnt ihre „mehr oder weniger“ wahre, mit autobiografischen Fakten angereicherte Geschichte als wilde, atemberaubende Culture-Clash-Komödie. Klug und witzig spricht uns Layla direkt an, pendelt zwischen liberalem Freundeskreis und ihrer keineswegs konventionellen Familie, bis wir in wachsenden Bruchstücken und aus ihrer Perspektive mit dem Schicksal Shireens konfrontiert werden, mit jenen tragischen Momenten, die zu ihrer Verhärtung, zu ihrem Schweigen, aber auch zu ihrem Ehrgeiz geführt haben. Eigenschaften, die Layla bekannt vorkommen.

Maryam Keshavarz zeigt uns eine – ihre – wundervolle, vor Geist und Witz sprühende Geschichte mitten aus dem (Migrations-)Leben, es wird kulturunterlaufend getanzt, gelacht, gehadert, getrauert – und geliebt. Ein hinreißendes Plädoyer für den Blick hinter allzu sorgfältig angefertigte Fassaden und der unzweideutige Beweis, dass im Iran der 80er-Jahre mindestens genauso schräg zu Cindy Laupers „Girls just wanna have fun“ getanzt wurde wie in den USA.

LL

→ ab  
14.3.

Regie  
Maryam Keshavarz  
Filmographie  
2011 Sharayet – Eine  
Liebe in Teheran

Drehbuch  
Maryam Keshavarz

Darsteller  
Layla Mohammadi  
Niousha Noor  
Kamand Shafieisabet  
Bijan Daneshmand  
Tom Byrne

Kamera  
André Jäger

Musik  
Rostam Batmanglij

Länge  
107 Min.

→ ab  
21.3.

Regie  
Christopher Zalla  
Filmographie  
2014 Beautiful and Twisted  
2007 Padre Nuestro

Drehbuch  
Christopher Zalla

Darsteller  
Eugenio Derbez  
Daniel Haddad  
Gilberto Barraza  
Jennifer Trejo

Kamera  
Mateo Londono

Musik  
Pascual Reyes  
Juan Pablo Villa

Länge  
125 Min.



## Radical – Eine Klasse für sich

USA, MEX 2023 *Radical*

**Der Spielfilm über einen mexikanischen Grundschullehrer mit innovativen Lehrmethoden beruht auf einer wahren Geschichte. Beim berühmten Sundance-Festival gewann er den Publikumspreis.**

Eine Brennpunktschule im Norden Mexikos. Zum Alltag der Kinder gehören Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit. Ihre Leistungen sind unterirdisch, die Lehrer haben resigniert. Mit Gehorsam und Frontalunterricht versucht man, mit den Kindern zurechtzukommen. Nicht so Sergio Juarez: Der neue Lehrer brennt für seinen Job und versetzt mit seinem Unterricht selbst die Schüler ins Staunen. Er nimmt die Bedürfnisse und Interessen der Kinder ernst, bringt sie dazu, selbstständig zu denken, lässt sie Fehler machen und Dinge herausfinden. Die Bedeutung von Lehrplänen, Schulfächern und Noten ignoriert er. Humor, Empathie und Leidenschaft gehören zu seinen pädagogischen Grundprinzipien. Schon bald gelingt es ihm, das Forschungsinteresse der Kinder zu wecken. Plötzlich beschäftigen sich die Sechstklässler mit Physik, Astronomie und Philosophie. Ausgerechnet in Paloma, die aus einer bitterarmen Familie stammt, entdeckt er ein hochbegabtes Mädchen. Im Lehrerzimmer stoßen seine Methoden auf Verachtung, doch immerhin gelingt es ihm, den Schulleiter auf seine Seite zu ziehen. Dennoch trifft Juarez auf massive Hindernisse: ein korrupter Schulrat, bildungsferne Eltern, Verbrechen und Gewalt. Das Ziel, die Kinder auf die

Prüfung zur weiterführenden Schule vorzubereiten, scheint in weiter Ferne.

Regisseur Christopher Zalla zeigt mit diesem Film, dass es in einem noch so desolaten Schulsystem vor allem auf eine Sache ankommt: Nämlich dass es Lehrer gibt, denen es gelingt, die Neugierde, Begeisterung und Interessen der Kinder zu wecken. Natürlich ist manches an der Geschichte vorhersehbar. Aber der Schauspieler und Comedian Eugenio Derbez, in Mexiko ein Star, bringt uns gemeinsam mit dem überzeugenden Kinderensemble diese Geschichte voller Komik und Drama so ermutigend und berührend nahe, dass man sich wünscht, dass jeder, der mit Schule zu tun hat, diesen Film sehen möge.

*Schon bald gelingt es ihm, das Forschungsinteresse der Kinder zu wecken*

Es gibt eine Szene, die diesen Sergio Juarez so wunderbar charakterisiert: Irgendwann schnappt er sich den Klassenclown, der eine Strafe erwartet, und flüstert ihm ins Ohr: „Bleib wie du bist.“ Wer den Dokumentarfilm „Herr Bachmann und seine Klasse“ mochte, wird „Radical“ lieben. *jb*

NACH DEM BESTSELLER VON MICHAEL KUMPFMÜLLER

„Nach diesem Film werden Sie Franz Kafka mit anderen Augen sehen.“  
CINEMA

„Eine unglaublich zarte, schöne, poetische Liebesgeschichte am Ende eines Lebens.“  
F.A.S.

HENRIETTE  
CONFURIUS

SABIN  
TAMBREA

# DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS



[www.dieherrlichkeitdeslebens.de](http://www.dieherrlichkeitdeslebens.de)  
[f/majestic.filmverleih](#) [@/majestic.film](#)



→ ab  
21.3.

Regie  
**Kristoffer Borgli**  
Filmographie  
2022 *Sick of Myself*  
2017 *DRIB*  
Drehbuch  
**Kristoffer Borgli**  
Darsteller  
**Nicolas Cage**  
**Julianne Nicholson**  
**Michael Cera**  
Kamera  
**Benjamin Loeb**  
Musik  
**Owen Pallett**  
Länge  
101 Min.



## Dream Scenario

USA 2023

**Regisseur Kristoffer Borgli verfolgt in seiner Sci-Fi-Horror-Komödie eine großartig-surreale Idee: Er lässt die halbe Menschheit kollektiv von einem ambitionierten Langweiler (alb-)träumen ...**

Paul Matthews ist Durchschnitt. Mittelalt, Halbglutze, Familienvater und Professor mit Schwerpunkt Evolutionsbiologie, der seit Jahren von der Veröffentlichung seines Buches über Ameisen träumt, für das er allerdings noch keine Zeile zu Papier gebracht hat. Als ihm seine Tochter mitteilt, dass er in vollendeter Passivität in ihren Träumen auftaucht, während ihr dort Bedrohliches geschieht, verletzt das zwar geringfügig seinen Stolz, beunruhigt aber nicht nachhaltig. Dann jedoch berichtet eine Ex-Freundin von ähnlichen Träumen, bittet um die Erlaubnis, darüber in ihrem Psychologie-Blog schreiben zu dürfen und fortan ändert sich alles. Matthews entpuppt sich als weltweites Traumphänomen, das als bald Begehrlichkeiten in der futuristischen Werbeindustrie weckt. Der gewöhnliche Professor wittert die Chance, aus seiner Nichtigkeit zu treten und seine wachsende Prominenz für die Veröffentlichung seines Buches zu nutzen, muss dazu aber einen Pakt mit einer auf die Träume der Kunden zielenden Werbeagentur abschließen, die auf Sprite setzt, wo er auf Obama hofft. Als ihm eine Mitarbeiterin der Agentur von ihrem Traum erzählt, in dem er alles andere als passiv, gar sexuell wild und übergriffig agiert, beginnt das Ende der

Unbekümmertheit. Die Träume der Menschen werden zu Albträumen, durch die Matthews als neuer Freddy Krüger blutige Schneisen zieht. Und natürlich gelingt es niemandem mehr, zwischen dem „Nightmare“ und dem harmlosen Ameisenforscher zu unterscheiden. Matthews wird aus allen für ihn relevanten Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gestrichen, nur die Traumwerbung bleibt, wenn auch anders als gedacht.

*Die Träume der Menschen werden zu Albträumen*

Regisseur Kristoffer Borgli liefert in seiner herrlich abgründigen Science-Fiction-Satire nicht nur einen gründlich irritierenden Beitrag zu Themen wie Ruhm, virtuelle Realität oder – etwas weniger komplex – Cancel Culture, er lädt vor allem Nicolas Cage, der mit seiner Rollenauswahl zuletzt nicht unter permanentem Oscar-Verdacht stand, zu einer grandiosen Performance ein. Nahezu vollständig verschwindet er hinter dem zusammengeschackten Professor, der den Verführungen von Prominenz und Träumerin so hilflos ausgeliefert ist wie den eigenen Darmwinden. *ll*



## Kleine schmutzige Briefe

F, GB 2023 *Wicked Little Letters*

**Aufruhr in Littlehampton: Obszöne Briefe erschüttern ehrenwerte Kleinstadt-Ladys – ein Fall für die junge Polizistin Gladys ... und eine großartige Vorlage für eine piffige Krimikomödie!**

„Diese Geschichte ist wahrer, als man meinen würde“, heißt es zu Beginn des Films, der auf tatsächliche Ereignisse zurückgeht, die nach Ende des Ersten Weltkriegs die Gemüter auf den britischen Inseln erschütterten: Anonyme Briefe mit niederträchtigen Obszönitäten wurden im Städtchen Littlehampton verschickt. Die Stadt ist in heller Aufregung, und die saftigen Details der Briefe verbreiten sich wie ein Lauffeuer.

*... die saftigen Details der Briefe verbreiten sich wie ein Lauffeuer*

Vor allem die hochgradig ehrenhafte Edith Swan, eine Stütze der Gesellschaft, ist betroffen, und die Schuldige ist schon ausgemacht – ihre Nachbarin Rose Gooding. Sie bringt alles mit, was sie in den allgegenwärtigen Augen und Ohren der Kleinstadt-Bourgeoisie zur Schlampe und damit zur Kriminellen macht: neu aus Irland zugezogen und alleinerziehend. Außerdem flucht sie wie ein Droschkenkutscher und – Skandal! – sie geht als Frau allein in den Pub. Niemand scheint an Roses Schuld zu zweifeln, nur die frischgebackene Polizistin Gladys. Sie hat es schwer in einem Team von

Männern, die sie bestenfalls ignorieren, ansonsten aber nicht vor kleineren und größeren Gemeinheiten zurückschrecken. Doch Gladys lässt nicht locker.

Thea Sharrock präsentiert in ihrer entlarvenden Provinzkomödie eine ganze Schar origineller, schräger Charaktere. Sie bevölkern eine archetypische englische Kleinstadt um 1920, wo das Vorurteil regiert; eine gute Portion Bigotterie ist auch dabei. Frauen haben hier wenig zu melden, doch die Auflehnung ist schon spürbar. Die wackere Polizistin (großartig und sehr komisch: Anjana Vasan) setzt sich mit Witz und Charme an die Spitze der Rebellion. Sie ist ein Wunder an Selbstbeherrschung in ihrem heimlich stillen und leisen Kampf gegen die Macht der Männer. Im Mittelpunkt der Handlung stehen jedoch ganz eindeutig die beiden Frauen Rose und Edith, grandios gespielt von Jessie Buckley und Olivia Colman. Die eine, Rose, hat alle Konventionen über Bord geworfen und macht sich damit zur Feindfigur für eine dem Untergang geweihte Gesellschaft, die von der duckmäuserischen Edith und ihrem tyrannischen Vater (wunderbar widerlich: Timothy Spall) repräsentiert wird. Fazit: ein großes Spaßvergnügen mit Hintersinn. *sic!*

→ ab  
28.3.

Regie  
**Thea Sharrock**  
Filmographie  
2020 *Der einzig wahre Ivan*  
2016 *Ein ganzes halbes Jahr*  
Drehbuch  
**Jonny Sweet**  
Darsteller  
**Olivia Colman**  
**Jessie Buckley**  
**Hugh Skinner**  
**Anjana Vasan**  
**Timothy Spall**  
Kamera  
**Ben Davis**  
Musik  
**Isobel Waller-Bridge**  
Länge  
101 Min.

→ ab  
28.3.

Regie  
Jessica Hausner

Filmographie  
2019 Little Joe – Glück ist ein Geschäft  
2014 Amour fou  
2009 Lourdes  
2004 Hotel  
2001 Lovely Rita

Drehbuch  
Géraldine Bajard  
Jessica Hausner

Darsteller  
Mia Wasikowska  
Sidse Babett Knudsen  
Elsa Zylberstein  
Amir El-Masry

Kamera  
Martin Gschlacht

Musik  
Markus Binder

Länge  
110 Min.



## Club Zero

A, D, F, GB 2023

In diesem satirischen Thriller von Jessica Hausner geht es um Manipulation, Radikalisierung und Fanatismus.

Eine neue Lehrerin wird an einer Eliteschule eingestellt. Sie unterrichtet „Bewusste Ernährung“ und wurde auf Anfrage des Vaters einer Schülerin eingeladen. Dieser macht sich Sorgen, dass seine Tochter in den Gymnastikstunden auf dem Trampolin nicht genügend Leistung erbringen könne.

... eine düstere Satire über den Selbstoptimierungszwang der heutigen Gesellschaft

Die unscheinbare und gleichsam hypnotisierende Frau Nowak, gespielt von Mia Wasikowska, wirkt zunächst wie eine kompetente Lehrkraft und entpuppt sich nach und nach als wahrgewordener Alptraum eines jeden Schülers und jeden Elternteils. Überhaupt trägt die im Film gezeigte wohl situierte Eltern generation Mitschuld am Verlauf der Tragödie – lediglich eine alleinerziehende Mutter aus einfacheren Verhältnissen schafft es, trotz der Salonfähigkeit vom hier gezeigten Fanatismus, einen kühlen Kopf zu bewahren. Frau Nowaks Unterricht ähnelt nach einem sanften Einstieg schon bald einem eingeschworenen Kult, ihre Schüler:innen projizieren auf die manipulative Lehrerin alle möglichen Defizite

und glorifizieren deren radikale Ansätze zu ihrer neuen Lebensrealität. „Club Zero“ ist eine düstere Satire über den Selbstoptimierungszwang der heutigen Gesellschaft.

Mia Wasikowska haucht der Protagonistin Frau Nowak präzise und feinsinnig Leben ein und schafft es, ein Spannungsfeld aus Faszination und Abneigung zu kreieren. Ihre Darbietung fesselt, sie muss kaum einen Gesichtsmuskel bewegen, um die Geschichte ihrer Rolle zu erzählen.

Regisseurin Jessica Hausner erschafft ein steriles und pastellfarbenes Bild einer Elite-Schule. In diesem von Perfektion und Anpassung strotzenden Setting scheint die gezeigte Gruppe von Schüler:innen nach Bedeutung, Sinn und Selbstwirksamkeit zu lechzen. Und hinter all den leistungsorientierten Gründen geht es eigentlich doch nur um das größte aller menschlichen Verlangen: das alles verzehrende, zerstörerische und in alle möglichen Gewänder gehüllte Verlangen nach Liebe und Zuneigung.

Ein zutiefst beunruhigender Film und nichts für schwache Nerven und Betroffene von Essstörungen – und gleichermaßen eine fesselnde Parabel, die vor Fanatismus, Manipulation und dem Selbstoptimierungsdrang unserer Zeit warnt. *vs*

24



FESTIVAL DE CANNES  
BESTES DREHBUCH  
2023

VON HIROKAZU KORE-EDA  
DEM VISIONÄREN REGISSEUR VON  
SHOPLIFTERS - FAMILIENBANDE

# DIE UNSCHULD

DREHBUCH VON YUJI SAKAMOTO  
MUSIK KOMPONIERT VON OSCAR-PREISTRÄGER RYUICHI SAKAMOTO

REGIE & SCHNITT KORE-EDA HIROKAZU | DREHBUCH SAKAMOTO YUJI | ORIGINALMUSIK RYUICHI SAKAMOTO | ANDO SAKURA | NAGAYAMA EITA | KUROKAWA SOYA | HIRAGI HINATA | TANAKA YUKI | EXECUTIVE PRODUCERS ICHIKAWA MINAMI | OOTA TORU | TOMIYODA USHIO | USHIODA HAJIME | KORE-EDA HIROKAZU | CO-EXECUTIVE PRODUCER USUI HISASHI | PRODUZENT VON KAWAMURA GENKI | YAMADA KENJI | PRODUZENTEN BANSE MEGUMI | ITO TAICHI | TAGUCHI HIJIRI | CO-PRODUCENT MATSUZAKI KAORU | KAMERA KONDO RYUTO | LICHT OSHITA ELJI | ORIGINALTON & RE-RECORDING MAEKI TOMITA | KAZUHIKO | SUPERVISING SOUND EDITOR & Foley ARTIST OKASE AKIHIKO | PRODUKTIONSDESIGNER MITSUMATSU KEIKO | BÜHNENBILD SEO HYEONSUN | AUSSTATTUNG SAHARA ATSUSHI | YAMAMOTO NOBUKI | KOSTÜMBILD KUROSAWA KAZUKO | STYLIST ITO MIKO | HAAR SAKAI MITSUKI | CASTING TABATA TOSHIE | SCRIPT SUPERVISOR OSHIDA TOMOKO | REGIEASSISTENZ MORIMOTO SHOICHI | PRODUKTIONSLEITUNG GOTO ICHIRO | HERSTELLUNGSLEITUNG WATANABE ELJI | GAGA\* goodfellow | PRÄSENTIERT VON TOHO CO., LTD. FUJI TELEVISION NETWORK, INC. GAGA CORPORATION AOP PRO. INC. BUN-BUNO INC. | PRODUCED BY AOP PRO. INC. | PLACON | C | WBS

„MONSTRÖS BERÜHREND ... MIT GROSSER ZARTHEIT GEFILMT!“

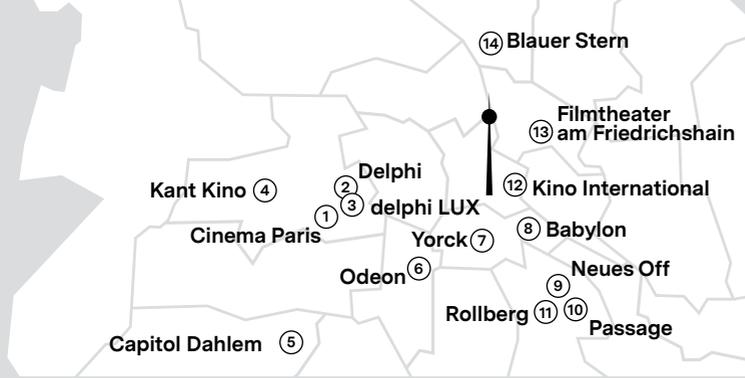
SPIEGEL.DE



AB 21. MÄRZ IM KINO

# Kinoadressen

EUROPA  
CINEMAS



## Unser Gästeservice

☎ 030 522 931 322  
✉ hilfe@yorek.de  
Täglich erreichbar von 14 bis 20 Uhr.

- ① **Cinema Paris**  
Kurfürstendamm 211  
10719 Berlin  
☎ 325  
U Uhlандstraße / U1  
🟢 Savignyplatz
- ② **Delphi Filmpalast**  
Kantstraße 12 a  
10623 Berlin  
☎ 675  
🟢 Zoologischer Garten
- ③ **delphi LUX**  
Kantstraße 10  
10623 Berlin  
☎ 119 ☎ 137 ☎ 81 ☎ 54  
☎ 50 ☎ 93 ☎ 56  
🟢 Zoologischer Garten
- ④ **Kant Kino**  
Kantstraße 54  
10627 Berlin  
☎ 256 ☎ 81 ☎ 22 ☎ 61 ☎ 59  
🟢 Charlottenburg  
U Wilmsdorfer Straße / U7
- ⑤ **Capitol Dahlem**  
Thielallee 36  
14195 Berlin  
☎ 48  
BUS Thielplatz / Bus 110  
U Freie Universität / U3
- ⑥ **Odeon**  
Hauptstraße 116  
10827 Berlin  
☎ 265  
U Innsbrucker Platz  
🟢 Schöneberg
- ⑦ **Yorck**  
Yorckstraße 86  
10965 Berlin  
☎ 228 ☎ 95  
U Mehringdamm / U7 / U6



- ⑧ **Babylon Kreuzberg**  
Dresdener Straße 126  
10999 Berlin  
☎ 192 ☎ 63  
U Kottbusser Tor
- ⑨ **Neues Off**  
Hermannstraße 20  
12049 Berlin  
☎ 187  
U Hermannplatz / U7 / U8
- ⑩ **Passage**  
Karl-Marx-Straße 131  
12043 Berlin  
☎ 220 ☎ 51 ☎ 55 ☎ 37  
U Karl-Marx-Straße / U7
- ⑪ **Rollberg**  
Rollbergstraße 70  
12049 Berlin  
☎ 150 ☎ 113 ☎ 89 ☎ 67 ☎ 44  
U Boddinstraße / U8
- ⑫ **Kino International**  
Karl-Marx-Allee 33  
10178 Berlin  
☎ 551  
🟢 Alexanderplatz  
U Schillingstraße / U5
- ⑬ **Filmtheater am Friedrichshain**  
Bötzowstraße 1-5  
10407 Berlin  
☎ 323 ☎ 215 ☎ 86 ☎ 113 ☎ 129  
TRAM Am Friedrichshain / M4  
BUS Bötzwstraße / Bus 200
- ⑭ **Blauer Stern**  
Hermann-Hesse-Straße 11  
13156 Berlin  
☎ 165 ☎ 75  
TRAM BUS M1 / 107, 150, 250  
Hermann-Hesse- / Waldstraße



♿ behindertenzugänglich | & behindertengerecht Bilder: Neues Off und Passage: Daniel Horn, Odeon: Andreas Secci, Yorck: Pia Jaroschinski

TIMOTHÉE CHALAMET ZENAYA FERGUSON REBECCA FERGUSON JOSH BROLIN AUSTIN BUTLER FLORENCE PUGH DAVE BAUTISTA CHRISTOPHER WALKEN LÉA SEYDOUX SOUHEILA YACCOUB STÉLHAN SKARSGÅRD CHARLOTTE RAMPLING JAVIER BARDEM



DUNE  
PART TWO

AB 29. FEBRUAR  
NUR IM KINO

BAR JEDER  
VERNUNFT

## Tim Fischer

Glücklich  
Am Flügel: Thomas Dörschel

20. – 29. Februar

Tickets 030. 88315 82 // [www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de)

## Volltreffer!

Jetzt am richtigen Ort werben!

**DINAMIX**

Minicards • Maps & Guides • Where Magazin  
Gratispostkarten • Flyer • Plakate

[www.dinamix.de](http://www.dinamix.de)

## Angebote

**% Blauer Montag**  
Am Montag ist unser Kinotag

Zum Wochenauftritt beträgt der Eintrittspreis bei uns in allen Kinos nur 8 €.

*Gilt nicht im Sommerkino, an Feiertagen und für Sonderveranstaltungen. Zuschläge bei Überlänge.*

1 Punkt für  
jeden Euro  
auf Tickets,  
Getränke & Snacks  
100 Punkte =  
**Freikarte**

Yorck  
Mitgliedschaft

## Die neue Yorck Mitgliedschaft

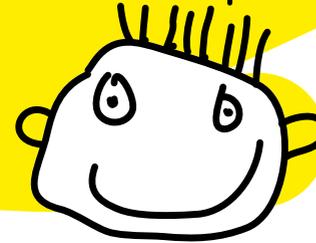
Mit unserer kostenlosen Mitgliedschaft sammelst du einen Punkt je ausgegebenem Euro auf den Kauf von Tickets, Getränken und Snacks an der Kasse oder im Internet. Deine Punkte kannst du für verschiedene Prämien einlösen. Für 100 Punkte erhältst du eine Freikarte, schon für 50 Punkte bekommst du ein Popcorn.

Mit einem Yorck-Konto auf unserer Website sammelst du jetzt schon automatisch, an der Kasse sammelst du Punkte mit deiner Mitgliedskarte oder dem QR-Code in der Yorck-App.

Die Mitgliedschaft ersetzt die bisherige Yorck-Karte.

*Alle Infos zur Mitgliedschaft in unserem Flyer an den Kinokassen und unter [yorck.de/mitgliedschaft](http://yorck.de/mitgliedschaft)*

Täglich  
Eltern  
zum Kinderpreis!



Eltern in Begleitung von Kindern bis 12 Jahren zahlen täglich vor 18 Uhr nur den Kinderpreis in allen Kinderfilmen mit Altersfreigabe 0 und 6.

*Zuschläge für 3D und Filme mit Überlänge*

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

**Herausgeber & Geschäftsführer:**

Heinrich-Georg Kloster

Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH

Rankestraße 31, 10789 Berlin

**Telefon:** 030. 212 980 – 0 | fax: 030. 212 980 – 99

**E-Mail:** [yorek@yorck.de](mailto:yorek@yorck.de)

**Redaktion:** Claudia Dostal

**Layout:** Friedemann Albert ([hatch-berlin.de](http://hatch-berlin.de)),

Lea Flemming (Yorck)

**Anzeigen:** 030.212 980 – 72

**Autoren:** Judy Garland (jg), Gaby Sikorski (sic!), Gesine

Strempel (ges), Lars Lucke (ll), Vanessa Sonnenfroh (vs),

Jürgen Bürgin (jb)

**Schriften:** GT Alpina, Messina Sans

**Druck:** Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

**Auflage:** 30.000

**Vertrieb:** Dinamix (030.613949 – 0) & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 7. Juli 2022.

\*Prämienverzeichnis Stand 1.12.2021

DER GRUSELSPASS FÜR  
DIE GANZE FAMILIE



# Spuk unterm Riesenrad

REGIE THOMAS STUBER

DREHBUCH DIE KÖBRIS



📍 / [SPUKUNTERMRIESENRAD.FILM](https://www.spuk-unterm-riesenrad-film.de)

[WWW.SPUK-UNTERM-RIESENRAD-FILM.DE](http://WWW.SPUK-UNTERM-RIESENRAD-FILM.DE)

AB 22. FEBRUAR IM KINO

Montag  
26.2.  
22:00

## Gewinner des Teddy-Awards

Wir zeigen euch den mit dem Teddy-Award ausgezeichneten Berlinale-Film.



Montag  
4.3.  
22:00

## Die Spur deiner Lippen

**OmU** MEX 2023, 80 Min.

Der zweifache Teddy-Gewinner ist zurück: Zehn Jahre nach seinem letzten Film „Ich bin das Glück dieser Erde“ erzählt Julián Hernández eine herzerreißende, sehr sexy Geschichte mitten aus dem Lockdown. Weil Román wegen der Pandemie seine Wohnung nicht verlassen darf, fängt er an, online mit Aldo zu chatten. Der wohnt nebenan und irgendwann wird die Versuchung größer, sich dem Kontaktverbot zu widersetzen ...



Montag  
11.3.  
22:00

## Almodóvar Shorts: Strange Way of Life & The Human Voice

**OmU** ESP 2023, 31 / 30 Min.

Dass Pedro Almodóvar auch auf kurzer Strecke unvergessliche Kinomomente schaffen kann, beweist der spanische Kultregisseur mit zwei halbstündigen Melodramen, die nun erstmals regulär in Berlin auf der Leinwand zu sehen sind. Pedro Pascal und Ethan Hawke als schwule Cowboys im Edelwestern sowie die unvergleichliche Tilda Swinton als verlassene Geliebte in Jean Cocteau's Einakter. Ein Traum hoch zwei!



Montag  
18.3.  
22:00

## Love is the Devil – Study for a Portrait of Francis Bacon

**OmU** GB 1998, 87 Min.

„Es gibt keine Schönheit ohne Wunde“ – die turbulente und dramatische Liebesgeschichte zwischen dem britischen Maler Francis Bacon (Derek Jacobi) und seiner Muse / Modell George Dyer (Daniel Craig, lange vor seinem 007-Ruhm). Ein Künstlerporträt, das im Laufe der Jahre immer faszinierender wird.



Montag  
25.3.  
22:00

## Liuben Preview

**OmU** ESP, BUL 2023, 109 Min.

Im Spielfilmdebüt von Venci Kostov kehrt der junge Victor (David de Gea) zur Beerdigung seines Großvaters in das bulgarische Heimatdorf zurück, das er vor Jahren verlassen hatte. Dort begegnet er Liuben (Bojidar Iankov), einem jungen Rom, der sich mit kleinen Deals durchschlägt. Die beiden fühlen sich bald mehr zueinander hingezogen, als das im homophoben Dorf toleriert wird.



Montag  
1.4.  
22:00

## Le Paradis

**OmU** B, F 2023, 85 Min.

Kann es im Knast so etwas wie Freiheit geben? Der 17-jährige Joe hat seine Strafe im Jugendgefängnis fast abgesessen, als mit William ein Neuer ankommt, zu dem Joe Gefühle entwickelt, die in dieser Welt streng verboten sind. Zeno Graton's Regiedebüt ist eine Wucht, wie er von dieser ebenso zarten wie starken Liebe erzählt. Absolut sehenswert.

## Queerfilmnacht im delphi LUX



Mittwoch  
13.3.  
21:00

## Something You Said Last Night

**OmU** CDN, CH 2022, 96 Min.

Ein Sommerurlaub mit den Eltern kann schnell in Stress ausarten, vor allem, wenn das Verhältnis so dysfunktional ist wie bei Ren (Carmen Madonia) und ihrer italo-kanadischen Familie. Und dass die Transfrau Mitte 20 gerade ihren Job verloren hat, weiß noch niemand. Wunderbar klischeefreies Porträt eines Millennials zwischen Selbstbestimmung und dem Wunsch nach Nestwärme.

# in the mood

(ost)asiatisches Kino  
im Neuen Off

Alle zwei Wochen  
dienstags um 21 Uhr &  
sonntags um 14 Uhr

Folge uns auf Instagram  
@inthemood.berlin



**Feuerwerk am helllichten Tage**  
白日焰火 (OmU) (OmeU)

13.2. 21 Uhr

18.2. 14 Uhr

1999 im kalten Norden Chinas, die Szenerie ist klassisch: Als in den örtlichen Kohlewerken Leichenteile gefunden werden, beginnt Kommissar Zhang Zili die Ermittlungen aufzunehmen. Noch ahnt er nicht, dass es ihn jahrelang beschäftigen wird. Der Berlinale-Gewinner von 2014 von Diao Yinan („See der wilden Gänse“) bildet den Abschluss unserer kleinen Asian-Noir-Trilogie.



**Unsere kleine Schwester**  
海街diary (OmU) (OmeU)

27.2. 21 Uhr

3.3. 14 Uhr

Auf der Beerdigung ihres Vaters treffen die drei Schwestern Sachi, Yoshino und Chika auf ihre ihnen unbekannte Halbschwester Suzu, die sie ins beschauliche Kamakura einladen, um mit ihnen dort zu leben. Das Spannen neuer Familienbande kommt nicht ohne Hindernisse, aber niemand weiß das schöner und umarmender zu inszenieren als Japans Auteur Hirokazu Koreeda.



**Die Unschuld – Monster**  
怪物 (OmU) Preview

26.3. 21 Uhr

17.3. 14 Uhr

Die Kinder benehmen sich merkwürdig. Saori fordert eine Erklärung von der Grundschule ihres Sohnes Minato und vermutet alsbald eine Misshandlung durch den Lehrer Hori. Seine Sicht auf die Dinge scheint komplett anders. Was geht in den Köpfen der Grundschüler vor? Koreedas neuer Film ist ein düster-atmosphärisches Triptychon über Perspektive und Gesellschaft.



**Der Duft der grünen Papaya**  
Mùi đu đủ xanh (OmU) (OmeU)

26.3. 21 Uhr

31.3. 14 Uhr

Vietnam 1951: Die zwölfjährige Mùi zieht in die große Stadt Saigon, um in einer reichen Familie als Dienstmädchen zu arbeiten. Wir verfolgen ihr Leben bestehend aus Disziplin und Genuss über Jahrzehnte. Der besondere Blick von Regisseur Trần Anh Hùng („Geliebte Köchin“) ruht auf der zarten Schönheit der Dinge und er schaffte es damit 1993 sogar zu den Oscars.

# See you next Wednesday *at Odeon*



**Lisa Frankenstein** (OmU)

14.2. 20:30 Uhr

Bei *Fetch* wird einmal im Monat ein Klassiker aus dem Genre der Teen-Comedy auf der großen Leinwand zelebriert. Um das neue Jahr mit der zweiten Staffel einzuleiten, machen wir im Februar eine Ausnahme und zeigen am Valentinstag eine Preview von „Lisa Frankenstein“ – eine 80er Horror-Komödie, in der sich Lisa ihren perfekten Freund Körperteil für Körperteil zusammenbastelt.



**Jennifer's Body** (OmU)

21.2. 20:30 Uhr

*Bis(s) zum Abspann* entstand als Begleitung zu der Ausstellung „Phantome der Nacht: 100 Jahre Nosferatu“. In diesem Sinne war der Mythos des Vampirs und die schillernde Filmgeschichte um die Blutsauger der Fokus der ersten Staffel. In der Fortsetzung widmet sich die Filmreihe den Kreaturen der Nacht im Allgemeinen. Von furchterregenden Monstern und Werwölfen, über Zombies und Dämonen.



**Überraschungsfilm** (OmU)

28.2. 20:30 Uhr

In unserer *Classic Sneak* präsentieren wir Klassiker aus den letzten 60 Jahren als Überraschungsfilm. Dabei sind Filme, die ihr immer schon sehen wolltet oder noch nie auf der Kinoleinwand gesehen habt. Komödien, Thriller, große Dramen – alles kann dabei sein. Wie in unseren anderen *Sneaks* gilt: Welcher Film gezeigt wird, erfahrt ihr erst bei Filmbeginn.



## Rückkehr nach Korsika **Preview**

27.2. 20:30 Uhr 3.3. 12:00 Uhr

Die 40-jährige Kheididja arbeitet für eine wohlhabende Pariser Familie, die ihr anbietet, sich einen Sommer lang auf Korsika um die Kinder zu kümmern. Dies ist die Gelegenheit für sie, mit ihren Töchtern Jessica und Farah auf die Insel zurückzukehren, die sie vor 15 Jahren unter tragischen Umständen verlassen haben. Diese Reise bietet ihnen die Gelegenheit, einen Teil ihrer Geschichte zu entdecken.



## Iris et les Hommes **Preview**

26.3. 20:30 Uhr 31.3. 12:00 Uhr

Iris hat einen perfekten Ehemann, zwei tolle Töchter, eine Zahnarztpraxis, eine schöne Wohnung und einen großen Freundeskreis ... Und bald wird sie 50. Nur ihr Liebesleben ist weniger vollkommen. Auf den Rat einer Freundin meldet sie sich bei einer Dating-App an und sofort tauchen Männer auf – als würde es sie regnen. *Die zweite Zusammenarbeit zwischen Laure Calamy und der Regisseurin Caroline Vignal ist eine frivole Komödie.*



## Auf Liebe und Tod **Klassiker**

12.3. 20:30 Uhr 17.3. 12:00 Uhr

Der Geschäftsmann Jacques Massoulier wird bei der Entenjagd erschossen. Als Mörder gerät der Immobilienmakler Julien Vercel in Verdacht, da er als Einziger das Kaliber der Mordwaffe benutzt. Ein Tatmotiv wird schnell gefunden, denn Massoulier war der Geliebte von Vercels Ehefrau Marie-Christine. Kurze Zeit später wird sie ebenfalls erschossen aufgefunden. *François Truffauts letzter Film ist eine gut gelaunte Verbeugung vor den Klassikern des Film noir.*



## Hors Saison **Preview**

9.4. 20:30 Uhr 14.4. 12:00 Uhr

Durch einen Zufall treffen sich Mathieu und Alice in einem Wellnesshotel wieder. Vor 15 Jahren waren die beiden ein Paar, dann trennten sie sich. Inzwischen sind beide liiert, Alice hat mit ihrem Mann eine kleine Tochter. Regisseur Stéphane Brizé gelingt mit Hors Saison eine Tragikomödie, in der mit stillem Humor und feiner Melancholie zurückliegende Entscheidungen kritisch reflektiert werden.

DEUTSCHE OPER BERLIN

# Matthäus-Passion

Johann Sebastian Bach

24. / 28. / 29. / 31. März 2024

Musikalische Leitung Alessandro De Marchi  
Inszenierung Benedikt von Peter



Infos und Karten [www.deutscheoperberlin.de](http://www.deutscheoperberlin.de) | 030 343 84 343



# BOB MARLEY ONE LOVE

AB DONNERSTAG,  
15. FEBRUAR NUR IM KINO

## Was uns sonst noch gefällt

### Colonos

CHI, ARG, F, GB, TWN, DK, S, D 2023,  
100Min.

→ ab  
15.2.



Im Chile des Jahres 1901 engagiert der Großgrundbesitzer José Menendez drei höchst unterschiedliche Söldner, um die Grenzen seiner Ländereien abzustecken und die dort lebende indigene Bevölkerung zu enteignen, zu vertreiben oder zu ermorden. Regisseur Felipe Gálvez gibt in seinem spannungsgeladenen, dunklen Western Einblicke in die brutale Geschichte von Landnahme und Kolonialismus.

### And the King Said, What a Fantastic Machine

S 2023, 88 Min.

→ ab  
22.2.



Vor 200 Jahren war die Kamera ein technisches Wunder, um die Fakten der Wirklichkeit zu untermauern und sichtbar zu machen, was wir nicht sehen können. Zumindest Letzteres gilt auch in der heutigen, mit 45 Milliarden Kameras hochgerüsteten Welt noch – nur ganz anders als ursprünglich gedacht. Die Filmemacher Axel Danielson und Maximilien Van Aertryck spüren dieser exzessiven Entwicklung nach.

### Rückkehr zum Land der Pinguine

F 2023, 83 Min.

→ ab  
15.2.



„Jenseits aller Vernunft“, wie der Regisseur im Film selber sagt, kehrt Luc Jacquet nach „Die Reise der Pinguine“ zurück in die Antarktis. In wundervollen Schwarzweißbildern lässt er uns an seiner Faszination für die Schönheit der eisigen Landschaft und die erstaunlich mannigfaltige Tierwelt teilhaben und findet schließlich die Kaiserpinguine wieder, die er ebenso vermisste wie – offenbar – auch umgekehrt.

### Dune: Part Two

USA, CDN 2023, 166 Min.

→ ab  
29.2.



Endlich – das Warten hat ein Ende! Nach dem brutalen Vernichtungsfeldzug des Imperators bzw. der Harkonnen gegen das Haus Atreides steht der junge Paul mit seiner Frau Chani vor der Versuchung, mit Hilfe der Fremden Rache zu nehmen. Doch seine zunehmenden, durch das Spice genährten seherischen Fähigkeiten präsentieren ihm ein noch weitaus gravierendes Schicksal. Spektakulär!

# Was uns sonst noch gefällt

## Wunderland

D 2024, 89 Min.

→ ab  
7.3.



Im Jahr 2000 erfüllen sich die Brüder Frederik und Gerrit Braun ihren Lebenstraum, sie erschaffen das *Miniatur Wunderland*. Damals konnten sie nicht ahnen, dass es nicht nur die größte Modelleisenbahn der Welt, sondern auch eine der größten Publikumsattraktionen Europas sein würde. „Wunderland“ bringt diese magische Traumwelt nun erstmals ins Kino. Mit bisher unveröffentlichtem Archivmaterial nimmt der Film das Kinopublikum mit auf eine fantastische Reise.

## Julie – eine Frau gibt nicht auf → ab

F 2021, 85 Min.

7.3.



Eigentlich ist Julie als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern mit einem weit entfernten Job als Zimmermädchen in einem Pariser Hotel Stress im Alltag gewohnt. Doch ausgerechnet als ein interessantes Job-Interview ansteht, droht aufgrund eines Streiks im Nahverkehr das auf Kante gebaute Kartenhaus zusammenzustürzen. Julie rennt, der Druck steigt und die Nerven liegen blank – darf aber keiner wissen.

## Opus – Ryuichi Sakamoto → ab

J 2023, 103 Min.

→ ab  
28.3.



2023 erlag der renommierte japanische Komponist, Pianist, Produzent und Schauspieler Ryuichi Sakamoto nach langem Widerstand einem Krebsleiden. Für Tourneen und Live-Auftritte reichten die Kräfte in den letzten Jahren nicht mehr, wohl aber 2022 für eine finale Performance: einen Konzertfilm, der ihn 20 Stücke auf dem Piano spielend zeigt. Die wortlose Lebensgeschichte eines einzigartigen Künstlers.

## Der Zopf

F, I, CDN, B 2023, 121 Min.

→ ab  
7.3.



Regisseurin Laetitia Colombani verknüpft die Schicksale dreier Frauen auf drei Kontinenten, die unterschiedlicher kaum sein könnten. In Indien wünscht die „unberührbare“ Smita nur, dass ihre Tochter in die Schule darf. In Italien übernimmt Giulia die verschuldete Perückenwerkstatt des ins Koma gefallen Vaters. In Kanada soll Anwältin Sarah befördert werden, als sie von ihrer schweren Krankheit erfährt.

## Squaring the Circle: The Story of Hipgnosis → ab

GB 2022, 101 Min.

→ ab  
14.3.



In seiner Dokumentation porträtiert der Fotograf und Filmemacher Anton Corbijn zwei Designkünstler, die in den 70er-Jahren Musikgeschichte geschrieben und danach nicht aufgehört haben. Aubrey Powell und Storm Thorgerson entwarfen in ihrem Studio Plattencover für Pink Floyd, Led Zeppelin oder Paul McCartney, die trotz großer Widerstände Kultstatus erlangten. Doch Corbijn taucht tiefer ein.

## Stop Making Sense → ab

USA 1984 / 2024, 88 Min.

→ ab  
28.3.



1984 erschien einer der spektakulärsten Konzertfilme aller Zeiten. Jonathan Demme hatte die Konzertreihe „Stop Making Sense“ der Talking Heads im Pantages Theater in Hollywood so kongenial in Bilder verwandelt, dass die Kinosäle schier barsten. Zur Wiederaufführung nach immerhin 40 Jahren gibt es eine restaurierte Fassung in 4K-Glanz und David Byrnes Anzugmonster passt ihm tatsächlich noch immer.

an ANTON CORBIJN film

# SQUARING the CIRCLE

(THE STORY OF HIPGNOSIS)

**SPECIAL SCREENING**  
**INKLUSIVE Q&A MIT ANTON CORBIJN**  
**28. FEBRUAR, 20:00 UHR**  
 KINO INTERNATIONAL, BERLIN

**AB 14. MÄRZ IM KINO**

© 2024 MPT Kopernikus (UK) Limited. All rights reserved. The First Screen of the film is © Paul Hyde Music Ltd.

# Kinderfilme

## Spuk unterm Riesenrad

D 2023, 90 Min.

→ ab  
22.2.



Es läuft nicht gut für Tammi. Statt Strandurlaub steht die Beerdigung des ihr unbekanntes Opas Jackel an. Die dort auftauchenden Cousine Keks und Cousin Umbo sind so interessant wie der völlig uncoole Freizeitpark. Doch die Situation ändert sich komplett nach einem Blitzeinschlag, als die drei abgehalfterten Geisterbahnfiguren Hexe, Rumpelstilzchen und Riese zum Leben erwachen.

## Die kleine Glocke Bim rettet Ostern

B 2023, 71 Min.

→ ab  
29.2.



Bim ist eine kleine Glocke, die fliegen kann. Zumindest fast, denn seine Flügel sind etwas zu klein und er muss noch ein bisschen üben. Gemeinsam mit den anderen Glocken seines Heimatdorfes freut sich Bim auf Ostern und den Frühling, denn jedes Jahr dürfen die schnellsten Glocken nach Rom fliegen, um von dort das magische Osterei zu holen. Auf ihrem abenteuerlichen Weg dahin lernt Bim, dass sich mit guten Freunden jedes Abenteuer bestehen lässt.

## Kung Fu Panda 4

USA, CHN 2023

→ ab  
14.3.



Der wohl ungewöhnlichste, aber zweifellos beliebteste Kung-Fu-Meister der Welt ist zurück. Panda und Drachenkrieger Po, gesprochen von Hape Kerkeling, steht vor einer riesigen Herausforderung: Als spiritueller Führer des Tals des Friedens bekommt er es mit mächtigen neuen und alten Gegnern zu tun, muss zudem den nächsten Drachenkrieger finden und ausbilden – und versteht von all dem eigentlich nichts.

## Sowas von super!

N 2022, 77 Min.

→ ab  
21.3.



Die Ansprüche an die elfjährige Hedvig sind nicht gerade klein. Als Tochter eines Superhelden wäre sie eigentlich als Nächste an der Reihe, doch sie ist eher der Typ „unsportlicher Computernerd“. Der Vater favorisiert daher den ungeliebten und überheblichen Cousin als Nachfolger, aber so billig lässt sich Hedvig nicht unterkriegen. Gemeinsam mit ihrer coolen Oma nimmt sie ein eigenes Training auf.

# Demnächst

## Ich Capitano

I, B, LUX, F 2023, 122 Min.

→ ab  
4.4.



Voller Hoffnung machen sich zwei junge Senegalesen, Seydou und Moussa, von Dakar aus auf den Weg in Richtung Europa. Zwischen ihnen und dem großen Traum aber liegen die Wüste, libysche Internierungslager und das Mittelmeer. Regisseur Matteo Garrone zeigt das Drama einer Flucht in Bildern, die man nicht vergisst.

## La Chimera

I, F, CH 2023, 150 Min.

→ ab  
11.4.



Auch Grabräuber folgen ihren Trugbildern. Arthur ist unentbehrlicher Teil einer Tombaroli-Bande, die auf den Diebstahl von Grabbeigaben in etruskischen Grabkammern spezialisiert ist. Unentbehrlich, denn er hat die Gabe, in einer Art mythologischem Einklang unentdeckte Gräber zu erspüren. Fabelhaft erzählt von Alice Rohrwacher.

EIN FILM VON LUC JACQUET  
(DIE REISE DER PINGUINE)

RONALD ZEHRFELD  
ALS  
SPRECHER

# RÜCKKEHR ZUM LAND DER PINGUINE

AB 15.2. IM KINO

MFA+  
www.mfa-film.de

# Demnächst



## Evil Does Not Exist

J 2023, 106 Min.

→ ab  
18.4.

Unweit Tokios leben Takumi und seine Tochter Hana in einem Dorf ganz im Einklang mit der Natur. Doch dann soll ein Luxus-Campingplatz gebaut werden, der das sensible Verhältnis von Mensch und Umwelt durcheinanderzubringen droht. Das Unternehmen schickt zwei Problemlöser, doch der Konflikt lässt sich nicht einhegen.



## Back to Black

GB 2023, 90 Min.

→ ab  
18.4.

In ihrem Biopic beschreibt die britische Regisseurin Sam Taylor-Johnson den Werdegang der einzigartigen, mit nur 28 Jahren verstorbenen Soul- und Jazzsängerin Amy Winehouse. Ein Weg, der sie auf die höchsten Gipfel der Musikbranche führte, aber auch an den Rand des Abgrunds – und darüber hinaus.



## Challengers – Rivalen

USA 2023

→ ab  
25.4.

Nach dem Ende ihrer eigenen Tenniskarriere pusht Tashi Duncan als Trainerin ihren Ehemann Art ganz nach oben. Als Art in eine Formkrise gerät, lässt sie ihn bei einem unterklassigen Turnier antreten, um sich Selbstbewusstsein zu holen. Doch da wartet Patrick, ehemaliger Kumpel und ehemaliger Liebhaber seiner Frau.



## King's Land

DK, D, N, S 2023, 127 Min.

→ ab  
2.5.

In dem Historiendrama aus dem 18. Jahrhundert gibt Mads Mikkelsen, den „Bastard“ und Hauptmann Ludwig Kahlen, der als Einziger bereit ist, den Auftrag seines Königs umzusetzen: die Kultivierung und Besiedlung der rauen jütländischen Heide. Dem steht nicht nur die Natur im Weg, sondern auch ein brutaler Großgrundbesitzer.

Der nächste **Yorcker** erscheint am *28. März*

Immer Aktuell [f](#) [@](#) / yorck.kinogruppe  
Unterwegs Unsere mobile Webseite: [yorck.de](http://yorck.de)



HAPE KERKELING

AUCH  
IN 3D

DREAMWORKS  
KUNG FU  
PANDA  
4

AB 14. MÄRZ NUR IM KINO

DREAMWORKS

UNIVERSAL



A24 THE 40TH ANNIVERSARY OF THE GREATEST CONCERT MOVIE  
PRESENTS RE-RELEASE THE GREATEST OF ALL TIME

# STOP MAKING SENSE

A FILM BY JONATHAN DEMME AND TALKING HEADS

PRODUCED BY GARY GOETSMAN DIRECTED BY JONATHAN DEMME CONCEPTED FOR THE STAGE BY DAVID BYRNE  
EXECUTIVE PRODUCER GARY KURFEST EDITED BY LISA RAY DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY JORDAN CROWEWETH  
VISUAL CONSULTANT SANDY MOICCO



IN 4K

AB 28. MÄRZ IM KINO

A24

  
AUCH IN DOLBY ATMOS

Feb – März 2024

173

Babylon Kreuzberg Blauer Stern Odeon Capitol Dahlem Cinema Paris  
Delphi Filmpalast delphi LUX Rollberg Filmtheater am Friedrichshain  
Kant Kino International Passage Neues Off Yorck Sommerkino

yorck.de